

✨ Echnaton - König von Ägypten ✨

Wie einst die Lyraner ihren Ursprung vergaßen, sich von der AllMacht abwandten, den Untergang Lyras besiegelten, so wandten sich auch einst die Ägypter von der AllMacht ab, verehrten Götzen und erfuhren ihren Untergang. Neben Thot, Isis, Osiris beschritten Echnaton und Nofretete den Lichtweg, revolutionierten AltÄgypten, führten den Monotheismus ein, errichteten die Stadt Amarna, beteten den SonnenGott Aton, das Licht an. Echnaton und Nofretete waren schon von Kind an füreinander versprochen, fühlten tiefe Liebe füreinander, gingen später den Verbund fürs Leben ein und gründeten eine Familie. Ihre Fürsorge für ihre Familie und Gefolgschaft, den Sinn für Spiritualität und Ästhetik, sind in SteinReliefen sowie alten Schriften überliefert. Erstmals in der MenschheitsGeschichte sind Relikte zu sehen, die ein gleichrangiges und fürsorgliches, liebevolles KönigsPaar abbilden. Echnaton und Nofretete waren Könige Ägyptens und Priester Amarnas zugleich, wo sie 287 Anhänger ihrer Gefolgschaft zu Priestern des Lichts ausbildeten. Die Regentschaft des KönigsPaares war von kurzer Dauer und wurde auf Grund ihrer konsequenten Durchführung der GlaubensReform von Anhängern der altägyptischen Priesterschaft abgelehnt, verspottet, angefeindet, als Ketzer hingestellt. Diese Feindschaft führte sogar soweit, dass vier Töchter des KönigsPaares vergiftet, Nofretete entführt wurden und Echnaton von Anhängern der altägyptischen Priesterschaft erpresst wurde seine Regentschaft abzugeben. Echnaton blieb standhaft, Ägypten als König treu, zeigte keine Reaktion auf den ErperessungsVersuch. Nofretete kehrte nie nach Amarna zurück. Sie geriet in Gefangenschaft und beendete ihr Leben selbst auf Grund des Verlustes ihrer Freiheit und Liebe. Echnaton wurde bewusst, dass Nofretete nicht mehr zu ihm zurückkehrte, spürte das sie von der Erde gegangen war, dass er seine Königin, SeelenPartnerin, Gefährtin, die Liebe seines Lebens, verloren hatte. Das war ein harter Schlag, Verlust, brach Echnaton das Herz. Er zog sich von seinen Ämtern zurück und befahl der Gefolgschaft Amarnas, die Stadt zu verlassen, übers Land zu ziehen und das überlieferte Wissen zu verbreiteten. Echnaton überlies die Regentschaft Ägyptens Tutanchamun, seinem Sohn, starb ein paar Jahre nach Nofretetes Verschwinden, Entführung und fand im Tal der Könige seine letzte Ruhe. Nofretete gebar 5 Töchter keinen Sohn, somit wurde eine intime Vereinigung mit Kija arrangiert, um einen Thronfolger für Ägypten zu zeugen. Kija gebar einen Sohn, Tutanchamun, den Sohn Echnatons und den Thronfolger Ägyptens. Mit Echnatons Ableben, der Regentschaft Tutanchamuns wurde der Monotheismus, der Untergang Amarnas besiegelt, Echnatons und Nofretete Geschichte, Werke aus der Geschichte Ägyptens verbannt und die altägyptische Tradition, das Anbeten von Götzen, wieder eingeführt. Tutanchamun wurde mit seiner Schwester Anchesenamun verheiratet, und somit zum König von Ägypten. Aja, Echnatons ehemalige rechte Hand, Rang eines PremierMinsters, wurde nach Echnatons Ableben zum Visier, übernahm die Vormundschaft des jungen kindlichen Königs, erhielt somit die Regentschaft über Ägypten und führte das Land zur Götzenanbetung zurück, ließ Amarna fallen und

✨ Echnaton - König von Ägypten ✨

verbannte mit dessen Fall alle Reformen von dem Königspaar Echnaton und Nofretete. Er sorgte dafür, dass Tutanchamun nie die Regenschaft des Landes bekam, und ließ ihn ermorden. Tutanchamun starb im Alter von 19 Jahren durch einen Schlag auf den Hinterkopf. Alte Relikte überliefern, dass Anchesenamun zur Heirat mit Aja gezwungen wurde, nachdem ihre verzweifelten Vermählungsversuche scheiterten, Aja ihren Anwärter, einen Prinzen eines Nachbarreiches ermorden ließ und Aja zum König von Ägypten wurde. Auch Anchetsenamun erfuhr dieses Schicksal nachdem Aja die Heirat mit ihr erzwang, Aja König von Ägypten wurde. Aja heiratete erneut, seine Königin Tjy und die Dynastie Echnatons und Nofretetes wurde ausgelöscht, Amarna, ihr Reich zu Fall gebracht.

Echnaton wurde später als David in Betlehem wiedergeboren und von der Allmacht zum König von Israel, dem Reich der Allmacht auf Erden, auserwählt. Echnaton war ein Lichtträger, ein Essener, ein Anhänger des UrChristentums, dem auch später Jeshua angehörte. Die Essener waren der 13. Stamm Israels, eine Gemeinschaft die Licht und Liebe lehrte, die Gefolgschaft Echnatons, welche nach dem Fall Amarnas sich in Kanaan, heutiges Israel, im Gebiet von EnGedi ansiedelte, weiterhin den Lichtweg beschrirt und die Worte der Allmacht, die wahre Christenlehre verbreitete.

Echnaton und Nofretete inkarnierten erneut, trafen sich im Jahr 2015 in Berlin wieder. Während ihrer Begegnung entflamte ihre Liebe von Neuem, schloß sich ihre Inkarnation aus der Zeit Amarnas auf, erfuhren sie voneinander, was mit ihnen damals geschah. Die Inkarnation Echnatons als Dalinut erkrankte erneut, durchlitt nochmals den Schmerz von damals, konnte sich über einen Monat lang nicht mehr bewegen, war an das Bett gebunden. MuskelEntzündungen im ganzen Körper zeigten sich, machten jede Bewegung schmerzhaft, fast unmöglich. Dalinut erholte sich, heilte die alten Wunden. Das Licht übernahm die Führung auf Erden und ihr Vermächtnis, ihre Verbreitung ihres Wissens war nicht vergebens, kehrte auf Erden zurück, und somit bleibt ihre Geschichte, ihr Wirken für die Menschheit unvergessen, nehmen Echnaton und Nofretete als Lichtträger, Christ-al-Kinder des indigoblauen Lichts, Priesterschaft des Lichts, Gründer der Essener Gemeinschaft, der UrChristen ihren rechtmäßigen Platz in der MenschheitGeschichte ein.

InkarnationsKette Echnatons

Nut - Echnaton - David - Balthasar - Mohammed - Merlin - Che - Dalinut



MögeWahrheitLiebeFriedenUnsVereinen.

✨ Echnaton - König von Ägypten ✨

Was Du Von Herzen Gibst Kehrt Vielfach
Auf Verschiedenen Wegen Zu Dir Zurück.



Danke für Deine DankGabe,
Danke für Deine Unterstützung,
Danke für Deinen Beitrag,
Danke für Dein Wirken,
Danke für Dein Sein.

© Dalinut, Lemurien, 26. Juni 2021: Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung zu geschäftlichen Zwecken. Das Werk oder Teile davon dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Verbreitung des Wissens in aufrichtiger Absicht, zum Wohle von Mensch, Tier und Erde ist im unveränderten Textlauf erlaubt und erwünscht, soweit dies ohne Profit geschieht.